

	<p>Objekt: Zehn Intaglios mit Skorpionen, 16./17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 950a-k</p>
--	---

Beschreibung

Die zehn rechteckigen Schmucksteine aus Chalcedon zeigen jeweils einen Skorpion in Aufsicht. Der Körper besteht jeweils aus einer flachen Perle, die mit vier Quer- und einem Längsstrich verziert ist. Am Kopf gibt es drei kurze Striche, die Scheren sind leicht eingebogen und geöffnet. Jeder Skorpion hat acht Beine, die leicht zum Kopf hinweisen. Die Schwänze bestehen jeweils aus sechs runden Perlen, von denen die letzte einen kurzen Strich als Stachel aufweist. Bis auf einen sind alle Schwänze nach links eingedreht. Die durchschnittlichen bis guten Arbeiten geben die Tiere mit wenigen, aber sicheren Strichen wieder. Der Skorpion wird bereits seit der Antike dargestellt, wohl mit Bezug auf das Tierkreiszeichen. Skorpione begegnen uns unter den Kunstkammergemmen häufiger, vielleicht gab es eine besondere Beziehung zu dem Sternzeichen Skorpion.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Chalcedon
Maße:	H. 1,43-1,46 cm, B. 1,15-1,23 cm, T. 0,37-0,49 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1699
	wer	
	wo	

[Zeitbezug] wann 1500-1590er Jahre
wer
wo

[Zeitbezug] wann 1600-1699
wer
wo

Schlagworte

- Gemme
- Schmuck
- Skorpione
- Tierdarstellung